

Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



Mai 2005

2. Jahrgang

20.-22.05 29. Ordnt. Bundestag des

Termine

- 18./19.06. DHB in Mönchengladbach
Vorrunden Hessenschild/
Franz-Schmitz-Pokal
- 26./26.06. Endrunde Deutsche Feld-
meisterschaft Herren in
Düsseldorf (DHC-Anlage)
- 02./03.07. Endrunde Deutsche Feld-
meisterschaften Damen in
Düsseldorf (DHC-Anlage)
- 28.08.-04.09. Feld-EM Herren in
Leipzig (ASV-Anlage)
- 10.09. Schiedsrichter Obleute-
Tagung Feld 2005/2006,
um 10 Uhr, TSG Bruchsal
- 20.-22.09. Schulhockey-Bundesfinale
"Jugend trainiert für
Olympia" in Berlin
- 24./25.09. Endrunden Hessenschild/
Franz-Schmitz-Pokal

Offiziell

Bitte beachten: Das Co-Trainer Seminar 1 am **21.05.05** beim SSV Ulm haben wir **gestrichen**. Nicht nur, dass der Termin in den Ferien liegt, an diesem Wochenende findet auch der Bundestag des DHB statt.

Vorsicht beim Kauf neuer Hockeystöckel!

Das Präsidium und der Vorstand des DHB haben festgelegt, die Richtlinien der FIH, den Vorspann auf 2,5 cm zu reduzieren wie folgt umzusetzen:
Feld: Jugend ab 1. April 2006,
Erwachsene 1. August 2006;
Halle einheitlich ab 1. November 2006

Dringend gesucht: Für die Hockey-
abteilung beim VfR Merzhausen
sucht Daniela May für den Winter
eine Hallenbande, beim Verbandstag
startete sie schon einmal einen 1.
Hilferuf

Verbandstag Hockeyverband Baden-Württemberg

Gerhard Hummler wieder an der Spitze

Gerhard Hummler (Mosbach) führt zwei weitere Jahre den Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW). Der seit dem Jahr 2000 amtierende Diplom-Kaufmann wurde beim ordentlichen Verbandstag des drittgrößten Landesverbandes innerhalb des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) im Clubhaus des Mannheimer HC ebenso einstimmig als Präsident in seinem Amt bestätigt wie die vier Vizepräsidenten Geschäftsführung und Services, Werner Hofmann (Heidelberg), Finanzen, Johannes Ihring (Ludwigsburg), Leistungs- und Breitensport, Hans-Jürgen Lück (Mössingen), und Spielbetrieb, Detlef Wönig (Böblingen). Letzterer löste Karl-Ulrich Schnauer (Ulm) ab, der nach neunjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidiert hatte.

Ebenfalls einstimmig Zustimmung gab es für den unter dem Präsidium angesiedelten fünfköpfigen Vorstand, der mit dem Brühler Claude Seidler noch ohne festen Aufgabenbereich und Timo Faber (Stuttgart) für die Jugend zwei neue Gesichter aufweist. Weiter dabei sind Hannelore Eckl (Bietigheim) für Öffentlichkeitsarbeit, Harry Kroiß (Mannheim) für Aus- und Fortbildung und Jürgen Mathes (Heidelberg) fürs HBW-Internet. Auch die Ressortleiter Jutta Kasper-Schimmele (Pforzheim) für Breitensport, Daniela Bamberg (Heilbronn) für Marketing, Hans-Joachim Heinz (Mannheim) für Pressewesen, Rudolf Woesch (Leimen) für Rechts- und Satzungsfragen und Wolfram Proske (Stuttgart) als Verantwortlicher für die Pass-stelle wurden einstimmig in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt, mit Daniel Gruss (Böblingen) und Stefan Leiber (Stuttgart) wurde für das Schiedsrichterwesen eine neue Doppelspitze installiert. Walter Bodenmüller (Ulm) bleibt Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichtes, seine Stellvertreter sind erneut Bernd Frauenfeld (Heidelberg) und Armin Zehrtisch (Konstanz). Karl Ulrich Schnauer (Ulm) ist Vorsitzender der Liga- und Jugendkommission, Carlos Gomes (Mannheim) fungiert künftig als Koordinator für den Jugendbereich. Kommissarisch führt Herbert Reck (Ulm) weiter das Ressort Schulhockey.

Eine außerordentliche Harmonie also bei den Personalien, die auch bei den übrigen - teilweise durchaus heiklen Tagesordnungspunkten - des von 23 der insgesamt 39 Mitgliedsvereine des HBW besuchten Verbandstages Bestand hatte. So musste etwa aufgrund der Kürzungen der öffentlichen Hand bzw. des Herausfallens des weiblichen Nachwuchsbereiches aus der untersten Stufe der Förderung des Landes-sportverbandes der Vereinsbeitrag pro erwachsenes Mitglied um einen Euro und der pro Jugendmitglied um 0,50 Euro angehoben werden, zusätzlich wird - vorläufig befristet bis 31. Dezember 2007 - ein sogenannter Leistungssportbeitrag von 5 Euro pro Maßnahmetag von





©vaf-foto Ehrungen beim HBW

Ehrungen: Neben der (besonderen) für Rinne und Weise - zuvor waren schon die beiden Bronzemedallengewinner von Athen, Björn Emmerling und Sascha Reinelt (beide HTC Stuttgarter Kickers) in der Landeshauptstadt mit der Leistungsnadel in Gold bedacht worden - durften noch weitere langjährige Funktionäre verdiente Meriten einheimen. So wurde der nicht wieder kandidierenden Verantwortlichen für das Schirwesen, Bärbel Aichinger (Stuttgart), ebenso einstimmig die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes angetragen wie dem in seiner Funktion als Vizepräsident zurückgetretenen Karl Ulrich Schnauer (Ulm). Die Goldene Ehrennadel erhielten die Vizepräsidentin des HC Heidelberg, Ute Stocker, der Vorsitzende der TSG Bruchsal, Friedbert Hug, der Vorsitzende des HC Lahr, Fritz Tremmel, und der Vorsitzende des Mannheimer HC, Dr. Steffen Junge. Mit der silbernen Ehrennadel wurden geehrt Otto Knüpfer (HC Heidelberg) für über 25 Jahre Pressearbeit sowie der Abteilungsleiter der TSG 78 Heidelberg, Michael Schwarz, mit der Bronzenen Ehrennadel Jugendleiterin Birgitt Schütz vom Bietzheimer HTC.

Gedenken: Zu Beginn hatte der Verbandstag der Verstorbenen gedacht: Werner Heinzmann (HC Lahr) und Thomas Volk (HTC Stuttgarter Kickers), der vor wenigen Tagen als Opfer der Flutwelle identifiziert worden war. Volks Tochter Alisa gilt weiterhin als vermisst.

Neugründungen: Eine Hockeyabteilung beim VfR Merzhausen (Freiburg) durch Daniela May; Daniela Bamberg fasst bei der TSG Heilbronn eine Neugründung ins Auge, und die Hockeyabteilung des VfB Vaihingen wird sich nach Worten ihrer Abteilungsleiterin Dr. Heike Tapken-Brust zum 1. Januar 2006 verselbstständigen und bewarb sich gleichzeitig für die Ausrichtung des Verbandstages 2007.

den Vereinen erhoben, die Kaderspieler zu den HBW-Maßnahmen wie Lehrgänge oder Stützpunkttrainings abstellen. Mit der Schaffung von zwei Landesleistungsstützpunkten Rhein-Neckar in Mannheim und einem weiteren in Stuttgart soll die Perspektive im weiblichen Nachwuchsbereich bereits mittelfristig wieder verbessert werden. Dabei soll in diesen Zentren ein ganzjähriges zweimaliges wöchentliches Stützpunkttraining für den D 3-Kader stattfinden, bei dem in Kooperation mit den Schulen in den Pausen des Trainings Möglichkeit zum Lernen, möglichst mit pädagogischer Betreuung, angeboten werden soll. Der Trainer der deutschen Damen-Nationalmannschaft, Markus

Weise, der ebenso wie Nationalspielerin Fanny Rinne (beide TSV 1846 Mannheim) von HBW-Ehrenpräsident Herbert Martin (Gernsbach) und Präsident Hummler aufgrund ihrer Verdienste um das baden-württembergische Hockey (Olympiasieg in Athen) mit der erstmals vergebenen Leistungsnadel in Gold ausgezeichnet wurde, zeigte sich zwar von der Größe des angedachten Projekts überrascht, fand es dennoch aber "wirklich toll. Wenn wir was erreichen wollen, müssen wir ordentlich Gas geben". Weise regte an, dieses zusätzlich zu den jeweiligen Vereinsaktivitäten angesetzte Stützpunkttraining zur weiteren Motivation auch mit Besuchen aktueller Nationalspielerinnen zu ergänzen. Oberstes Ziel dieses umfassenden Konzeptes, so Hummler und Lück unisono, müsse es sein, durch "wettkampfstabile Spielerinnen" wieder in die LSV-Förderung im weiblichen Bereich zu kommen und auch den verlorenen LSV-Zuschuss wieder zurück zu bekommen, um die zum 31. Dezember 2004 verlorene halbe Landestrainerstelle erneut besetzen zu können.

Auch auf anderen Ebenen ist beim HBW strukturell-perspektivisch gearbeitet worden. Das beim Verbandstag 2003 in Schwäbisch-Gmünd vorgestellte Konzept "Coach 250" - die Zahl der lizenzierten Trainer sollte von 198 Ende 2002 auf eben 250 gesteigert werden - wird Ende Mai nach knapp zweieinhalb Jahren auslaufen und war nach Angaben von Aus- und Fortbildungsreferent Kroiß mit 33 neuen C-Lizenzen sowie zehn neuen B- und A-Lizenzen durchaus erfolgreich. Zwar habe man momentan nur 178 lizenzierte Trainer, doch 48 befinden sich derzeit in Ausbildung und 55 hätten ihre gültige Lizenz nicht verlängert. "Die HBW-Vereine haben damit rund 19 000 Euro verschenkt", appellierte Kroiß an die Betroffenen, sich dringend der Verlängerung zu stellen und nannte als weitere Motivationsspritze eine kostenlose Mitgliedschaft im noch zu schaffenden "Trainer Club HBW" mit entsprechender ID-Card an.

"Wir müssen Events schaffen für den Sport Hockey", kündigte Breitensportreferentin Kasper-Schimmele nach dem Girls Day in 2004 für 2006 eine "Hockeyworld for teens" an. Ferner wird bereits in Kürze ein Wettbewerb für Seniorinnen und Senioren (Lifetime Hockey) ausgeschrieben. Internet-Vorstandsmitglied Mathes wiederum erläuterte die vielfältigen Möglichkeiten der HBW-Homepage und forderte die Vereine auf, bis 30. Juni ihr Passwesen "ins Netz zu stellen, um weg von den Pässen im Karteikasten zu kommen und eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten".

Die Haushaltspläne 2005 und 2006 wurden anschließend ebenso einstimmig beschlossen wie die Delegierten zum Bundestag in Mönchengladbach. Apropos Bundestag. Auch der HBW wird mit allen Stimmen gegen den vom Hockeyverband Bremen gestellten Antrag auf Reduzierung der 1. Bundesliga Herren von zwölf auf zehn Mannschaften votieren, "um strukturelle Nachteile zu verhindern".

Foto Titelseite (Tannebaum): K.U.Schnauer, hier mit W. Sinner

HBW-Jugend

FIH Youth Leader Zertifikat

Neben drei anderen deutschen Jugendliche wurden Frederik Brust (VfB Vaihingen) und Jérón Philipps (Bietigheimer HTC) nach entsprechendem Antrag und Prüfung mit dem Youth Leader Zertifikat der FIH für besondere Dienste in der Jugendarbeit ausgezeichnet.

Der DHB entsendet nun als sogenannte „Promoter“ Michael Steinmann (Borken) und Jérón Philipps zum World Youth Hockey Festival. Unter vier in der Endauswahl befindlichen Kandidaten entschied sich der DHB-Jugendausschuß knapp für die Beiden. Das Festival findet anlässlich der Juniorinnen-WM vom 18.-24.09.2005 in Santiago de Chile statt.

Über Pfingsten beim DHB im Einsatz

Zahlreiche Nachwuchsspielerinnen und -spieler des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) sind über Pfingsten vom Deutschen Hockey-Bund (DHB) zu Länderspielmaßnahmen nominiert worden.

Bei der U 21 hat Bundestrainer Michael Behrmann Lena Arnold und Sarah Heller (beide TSV 1846 Mannheim) zu drei Länderspielen gegen Schottland nach Glasgow eingeladen, Katharina Blink (Mannheimer HC) steht im Aufgebot der U 18 von Bundestrainer Michael Willemsen für drei Länderspiele im niederländischen Boxtel gegen die Gastgeberinnen. Vor ihrer Länderspielpremiere - und dazu noch auf gewohntem Terrain - steht im Team der U 16 von Bundestrainer Marc Herbert Elena Willig vom Mannheimer HC bei den drei Länderspielen gegen die Niederlande auf der Platzanlage des MHC am Feudenheimer Neckarplatt. Ebenfalls in Mannheim beim Vier-Nationen-Turnier gegen Belgien, Malaysia und die Niederlande sind Thomas Häuser (HTC Stuttgarter Kickers) Marc Merten und Matthias Knüpfer (beide SV Böblingen) im Team der U 16 von Bundestrainer Andreas Höppner im Einsatz, letzterer steht dabei vor seiner internationalen Feuertaufe.



Coach 250 Trainersausbildung /Fortbildung

Anmeldungen noch Mangelware: Für alle Trainer-C Fortbildungen, Co-Trainer Seminare und Betreuer-Seminare gehen schon langsam die Anmeldungen ein; derzeit ist noch überall Platz.

Bitte beachten: Das Co-Trainer Seminars 1 am 21.05.05 beim SSV Ulm haben wir gestrichen. Nicht nur, dass der Termin in den Ferien liegt, an diesem Wochenende findet auch der Bundestag des DHB statt. Also C 1 entfällt.

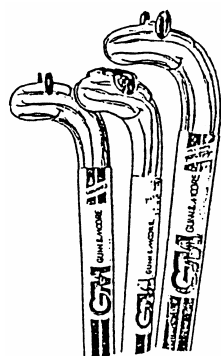
Auf der hbw-homepage (www.hbw-hockey.de) finden sich alle Informationen unter Info, Ausbildung.

Drei neue A-Trainer im HBW: Erfreulich ist auch, dass zu Beginn des Jahres Carlos Gomes, Uli Weise und Stephan Tschierschwitz ihre Ausbildung zum A-Trainer bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.



Die Hockey-Minis vom der neugegründeten Hockeyabteilung des VfR Merzhausen mit den Trainern Daniela May und Andi Witt. Foto: DMay Daniela May sucht für den Winter dringend eine Hallenbande: Informationen an familiemay.freiburg@freenet.de

Eine ganze Palette **Bücher über Hockey** bietet der Sportverlag an. Zwei Bücher sind es, die die Neugier der Chronisten wecken und beide wurden sie in der DHZ auch vorgestellt. Das ist zuvörderst das Buch von Katrin Barth und Dr. Lutz Nordmann „Ich lerne Hockey“. „Der Titel ist Programm“, so die Aussage von Bundestrainer Bernhard Peters, „ein beispielhaftes Sachbuch über Hockey“ so sein Fazit (Verlag Meyer & Meyer, 14,95 € zzgl Versand).



Zur Halle wieder interessant ist das zweite Buch: „Einmal Hockey, immer Hockey“ von Stana & Maikel Vukov. Es richtet sich ganz gezielt an Sport-Lehrer, die wenig oder gar keinen bezug zum Hockey haben und eine unkomplizierte Anleitung in die hand bekommen Mehr siehe DHZ Nr. 13, bzw. Nr. 17 – Bestelladresse: Sportverlag, Böblinger Str. 68/1, 71065 Sindelfingen oder buchservice@deutsche-tennis-zeitung.de



Die Vorbereitungen für die Inline Tour Baden 2005 laufen auf Hochtouren. drei tage lang geht es vom 5.-7. August über insgesamt 150 km auf Rollen durch Nordbaden. In ihrer dritten Auflage wird die Tour von Eschelbronn über Heidelberg und Wiesental nach Karlsruhe führen. Die Teilnahmegebühren betragen für die Gesamttour (inkl. 2 Übernachtungen) 88 Euro und je Tagesetappe 28 Euro. Weitere Informationen sowie ein Online-Anmeldeformular gibt es unter www.inline-tour-baden.de oder www.badischer-sportbund.de

(Quelle : LSV Journal v. 9.Mai 2005)



TSV LUDWIGSBURG: 12. YOUNGSTER-CUP Ulm, Wiesbaden, Frankenthal stellen die Siegerteams

Der 12. Youngster-Cup des TSV Ludwigsburg am 23. und 24. April 2005 war wieder ein großer Erfolg. Über 30 Mannschaften reisten zum großen Turnier für den Hockey-Nachwuchs in die Barockstadt.

Impressum

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg e.V.

Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Hannelore Eckl, Suciyastraße 24,
74321 Bietigheim-Bissingen, Fon
07142-779259, Fax 07142-779260
h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de

Quellen Berichte, sofern sie nicht namentlich gekennzeichnet sind: DHZ, HBW-Homepage (leo).
Nächste Ausgabe: 27.KW

Zahlreiche HBW'ler auch im SHV aktiv

Der Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW) ist auch im Süddeutschen Hockey-Verband (SHV) stark vertreten. Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Dachverbandes der Landesverbände Baden-Württemberg (HBW), Bayern (BHV), Hessen (HHV) und Rheinland-Pfalz/Saar (RPS) am Samstag im Clubhaus des TSV Ludwigsburg wurde der stellvertretende Vorsitzende und Sportwart Karl Ulrich Schnauer (Ulm) - im HBW Vizepräsident Sportbetrieb - einstimmig in seinem Amt bestätigt. Neue Damenwartin und Staffelleiterin Regionalliga Damen wurde HBW-Öffentlichkeitsreferentin Hannelore Eckl (Bietigheim), die die seit 20 Jahren amtierende und nicht wieder kandidierende Marion Groß (Schwäbisch-Gmünd) ablöste.



Foto Marion Groß und Wolfgang Sinner (Tannebaum)

Herzlichen Glückwunsch:

Am 30. März 2005 feiert **Götz Stumpf**, langjähriger Vorsitzender des Württembergischen Hockeyverbandes sowie Vizepräsident des HBW von 1996 bis 2000, seinen **70. Geburtstag**.

Götz Stumpf war in den 90er Jahren die treibende Kraft, durch Verschmelzung der beiden alten Verbände BHV und WHV einen großen gesamt Baden-Württembergischen Hockeyverband zu schaffen. Er verfolgte diese seine Vision hartnäckig und zielstrebig, manch anderer hätte bei immer wieder auftretenden Widerständen aus verschiedenen Bereichen damals längst aufgegeben. 1996 war es endlich soweit und der neue HBW konnte 1996 im Stuttgarter Schloss mit einem Festakt eine neue Ära einläuten.

Heute sind sich alle darüber einig, dass dieser Schritt absolut richtig war und wir dieses Ergebnis ohne Götz Stumpf wohl heute noch nicht erreicht haben würden. Dafür herzlichen Dank.

Auch nach seinem Ausscheiden als erster Vizepräsident des neuen HBW im Jahre 2000 zog sich Götz Stumpf noch lange nicht auf sein "Altenteil" zurück, sondern engagierte sich seitdem in vorbildlicher Weise wieder an der Basis in Verein und Schule beim Jugendtraining.

Nun hat er jüngst zwei neue Aufgaben übernommen. So wurde Götz Stumpf in den Vorstand der Sportakademie Baden-Württemberg e.V. gewählt. Dort ist er als Projektleiter im Team „proVerein“ verantwortlich für aktive Verbands- und Vereinshilfe. Und für den Deutschen Hockey-Bund bringt er seine langjährige berufliche Erfahrung als Soziologe im Personalmanagement aktuell für die Mitglieder der Junioren-Nationalmannschaft ein.

Präsidium und Verbandsvorstand wünschen Götz Stumpf auch im Namen aller HBW-Mitgliedsvereine zu seinem 70. Geburtstag alles erdenklich Gute, vor allem aber weiterhin gute Gesundheit und noch viele Jahre Freude bei seinem großen Engagement für den Hockeysport.

Lim/Hummler

Schluss.Punkt

**Ein Mensch, der sich zwar selber sagt,
dass Altersweisheit nicht gefragt,
lässt trotzdem noch einmal was drucken
und hofft, die Welt wird es schon schlucken.**

Eugen Roth